

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Aszetische Sammelhandschrift - Cod. Donaueschingen
293**

Zürich, [1484]

Sünden- und Reuebekenntnis

[urn:nbn:de:bsz:31-39384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39384)

zu lob und ze eren sterben und
der umb so ist ym wurden der
maxtre kronē als sancty au-
gustin⁹ spricht. **Das vierde.**

Das vierde ist der sterbende
mensche mit sol von der
furcht wegen der hellstosen
pyne rüben ham. sünd er
sol luter lieben rüben ham
das er den süßen milken gott
ye hat er zurnet mit seiner
missheit und sünde und sol
ym ley. der sin das er wider
den süßen gott ye getet. Eine
ym ley siße ze lyend. und
semlicher ganzer liebender
küwe der kompt und geschie-
cht gar selten yn den sterben
luten als sancty Augustin⁹
sprichet. **Das fünfte.**

Das fünfte ist das er sol
für hien ordnen siße be-
grebnisse yn gott. Sin roe.
das ferlieren seiner sinne. Sin
ferstheyden sin grab ze trage
und was des gleichen ist yn
gottes lob und ere und sin
ferstheyden drücken und opp-
fren yn das liebrich fersthei-
den unsers herren ihu xpi.
an dem kronen reuze do er
sine heiligen geist befallhe
yn die hende seines hymel-
schen fatters. und sich also
mit aller ordnunge die ym
geschicht der gründlosen er-
beemde gottes befallhen yn
opfern willentlichen. Eine
Das sechste stück.

Das sechste ist das er sich
ferstentlichen hefften
sol an den glouben. Woand
der böse geist vff die stunde
des todes den menschen gern
irret und ym sin sünde o-
der die gerechtikeit gottes
grablich stranglich grausam-
lich oder fiel ze fiel für wür-
ffet. Wo sol er sich eine hal-
ten und hengen an den hei-
ligen cristlichen glouben.
den vns das hochwürdig
sterben vñ ferdiene vnser
lieben herren ihu xpi so que-
sichlichen leret und er cle-
ret. und mit disen sechs
stücklin fert der mensche
forlichen und sicherlichen
von diesem ellend yn das
ewige leben. **Was vns**
das allen wider faer an
vnsrem letzten ende und
abscheyden dieses iamertals
des helff vns gott der fat-
ter gott der sun gott der hei-
lige geist. **Amen.**

Deo gratias

**Wu fahet an Eyn geist-
licher küntschaft brieff
den man fandt nach dem
sterben eyns geistlichen
menschen.**

Ich. **V.** vergich und bekennen die allertgütigster father die manigfaltigkeit und groissy aller myner sünde und missedten die ich ye begangen han von der stünd mynes touffes bis vff diese gegenwürtige stünd. und für die selben myn groissy manigfaltige und on vffsp. rechtliche sünde und missedte oppferen ich dir ze büße vñ gnüg thüung. aller liebster here und gott den allerkostparlichsten schaze des onschuldigen lydens vnseres lieben heren ihu xpi des gecrüzigoten dines aller liebsten suns. woand ich weis das ich nit anders behalten mag werden. und dir durch nit anders gnüg thün mag. dene durch das ferdienend des aller onschuldigosten todes und lydens vnseres lieben heren ihu xpi. und ob ich diese bekantnisse und fergehug nit möchti thün mit myner zungen. so fergiech ich sie doch mit mynem herzen und mit dieser gegenwürtigen geschriff. **D**urch yn dem heiligen glauben vnseres lieben heren ihu xpi den ex gegenwürtlichen yn eygener person

geleret und onderwiset hatt sine uigeren. Zu sie vns dorhauch gegeben und geleret und och onderwiset habent durch des willen sie och toid sint. yn dem ich von gnaden dines gutikeit geboren bin. und yn dem selben glauben onderwiset lieplichen. und ich dor yn sterben wille als eyn guter getruwer cristen mensche. und ob der böse figend des menschlichen geschlechtes mir yn mynen todes notten. oder anders wo. yn welherley wise das were wölte yn geben fürheben oder yn senden dhermerley aberglauben irretum fezyferzweiflung oder misstruung. **S**o widerpricht ich vrgunt mit folckeromner gebrauchung und gesuntheit der fernufft und vß ganzem herzen. vñ geben ym enkeyn folgunge oder gleichhelluge. und laus yn dieser geschriff zügnisse das ich niemex wille folgung oder gleichhellug geben sine yngebungen. fürhebungen oder betrieglichen falschen bösen ferkerten yn sendugen und des ouch zu gezügnisse so wille ich sin eynes guten starcken folkommen reistlichen glaubens. als yn ye

eynerer fromer cristen meisch
hait gehebt. oder ham mocht
ym aller hohesten graidt.
Vnd mag es gesin das ich
solicher geschicklichkeit bin
zu aller zit so begereu vnd
biten ich huzentlichen vs
ganzem herzen demütlich
en vmb gottes willen. mir
ze troyst vnd ze hilff komen
yn mynen letsten ziten mit
den heiligen sacrameten.
der heiligen cristischen kilt
chen vnserer heren fronlich
nam vnd die heilikeit der
ölung. Vnd ich wolti das
ich alle myn lebtag nie wi
de die überdreffenlich güti
keit gottes hetti gethan mit
dheinen sünden. Vnd were
es möglichen so wolti ich
degelichen zu eyner zeit
en eyner woren rünung vs
griessen blütigen schweiß vn
blutige trehen vs mynen ou
gen für alle myn über dret
tuge vnd sünd vnd missdet
vnd des ganzen cristen lich
en folkes. **✠** Dieses zeich
en yt des groissen küniges
ihū xpi vnserer liebē heren
heren yn din hendē beselhen
ich mynen geist. **W** miltex
ihesu alle myn heylwert
ge yt yn dinem gewalt

vnd dor vmb so beselhen ich
mynen lichnam vnd myn
sele yn din hendē vnd yn
dinen erbarmherzlichen
gewalt. ich lebe oder ich
sterbe. **W** my aller miltofte
heren ihū xpi so magst du
dor vmb mit abwenden din
hendē der miltekeit von mir
vnd din gebenedyten heren
d mich haben erlöset vn
geschöpffet yn der göttlichē
fürschuge. Vnd haist mich
yn din zarten hendē ge
schreiben krefftlichen mit
eynem ysene greiffel. vnd
haist mich yn gehefftet
mit der liebe yn din fernwū
detes heiligostes herze.
vnd ob es siye das ey mi
ter fergesse ices liplichen
sins vnd sie sich sin nit
erbarme. **S**o magst du
doch aller miltofter heren
ihū xpi myn mit nichte
mögen fergessen. so du mich
so erbarmherzlichen vnd
on vnsillichen yn gesch
riben haist yn din gebene
diten hendē vnd heiligen
füße vnd aller heiligosten
siten. **W** heren ihū xpi ich
biten das mich hute vff
nemen din hendē. die für
mich fernwundet sin vff

das ich empfand
mich fruchtbar
wunderlichen zu
ich hilff siye kom
alle ergriffen
ich bin ge
den de. das n
das myn sele
ich beselhen
hendē vnd
gen gewalt
das halten
ich statlichen
felen. **W** du
engel der di
von got vff
eynem behu
mer ich bef
zitel oder
pfeifen
alle ober
zit myn
alle auch yn
gericht. **A**

W du

Das ich empfind die heilvoer-
 tige dines heiligen lidens
 mir fruchtbarlichen vnd
 würcklichen zu statten vn-
 ze hilff si ge komen. **W** my
 aller gütigoster herre ihu
 xpe ich bin genis vnd glo-
 uben des. Das nyeman an-
 des myn sele empfanghe so
 ich besellen werde yn dm
 hende vnd erbarmherzi-
 gen gewalt my geist vnd
 das halten vnd glauben
 ich stetlich on alles zwi-
 felen. **W** du heiliger myn
 engel der du mir geben bist
 von gott vnserm herren zu
 einem behüter vnd beschüt-
 mer. ich besellen dir disen
 zettel oder brief das du yn
 presentirtest vnd zeigest dem
 aller obresten gut zu der
 zit myner noittürffikeit
 oder auch yn dem iugsten
 gericht. **A. m. e. n.**

Deo gratias

Die zwölff stuck des crist-
 lichen gloubens.

Sanct. peter spricht Ich gloub in
 gott vatter almechtigen schöpfer
 hymelrichs vnd erdrichs. **1. v.**

Sanct. andreas vnd in ihesum cris-
 tum sinen eynigen geboren son vn-
 seren herren. **2. v.**

Sanct. johannes der entpfangen
 ist von dem heiligen geist vnd ge-
 boren vff marien der iugfrowen. **3. v.**

Sanct. jacob der größer belitten
 onder pontio pilato. gecrucziget.
 gestorben. vnd begraben. **4. v.**

Sanct. thomas abgestigen zu der
 helle. an dem dritten tag vff erstan-
 den von den doten. **5. v.**

Sanct. jacob der mynder vff gefa-
 ren zu hymel. vnd sitzet zu der ge-
 rechten des vatters almechtigen. **6. v.**

Sanct. philippus dannen er zu künff-
 tig ist ze richten die lebendigen
 vnd die doten. **7. v.**

Sanct. bartolome Ich gloub in
 den heiligen geist. **8. v.**

Sanct. mathheus die heilige crist-
 liche kilche. **9. v.**

Sanct. simon chanane gemeyn-
 schafft der heiligen. vergebung
 der sünden. **10. v.**

Sanct. judas thadeus verstande
 des fleyschs. **11. v.**

Sanct. mathias vnd das ewige
 leben. **a m e n.** **12. v.**